

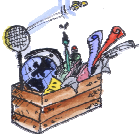




Historischer Hintergrund

Lehrerinformation



1/5

<p>Arbeitsauftrag</p> 	<p>Die SuS folgen der Präsentation und beteiligen sich an den Diskussionsfragen.</p>
<p>Ziel</p> 	<p>Die SuS erfahren die historische Entwicklung zur heutigen Landwirtschaft und erkennen wesentliche Zusammenhänge.</p>
<p>Material</p> 	<p>Präsentation Arbeitsblatt</p>
<p>Sozialform</p> 	<p>Plenum</p>
<p>Zeit</p> 	<p>20'-30'</p>

Zusätzliche
Informationen:

- Standage, Tom. (2010). Der Mensch ist, was er isst. Mannheim: Artemis & Winkler.
- Hirschfelder, Gunther. (2005). Europäische Esskultur. Frankfurt/New York: Campus
- Die Diskussionsfragen können auch als Hausaufgabe gegeben werden.
- Im Anschluss kann auch ein Ausdruck der Präsentation verteilt werden.

Historischer Hintergrund

Arbeitsblatt



2/5

Aufgabe: Folgen Sie der Präsentation und beteiligen Sie sich an den Diskussionsfragen.

Arbeitsblatt Aufgaben

1) Was bedeuten Ackerbau und Viehzucht für die Gesellschaft?

2) Landwirtschaft als „Kunst“? Was kann das bedeuten?

3) Was führte zur Industrialisierung? Was hat sich im Zusammenhang mit der Landwirtschaft geändert und warum?

Historischer Hintergrund

Arbeitsblatt: Lösung



4/5

Lösung:

Lösungshilfe: Ggf. kann die Präsentation als Ausdruck verwendet werden.

1) Was bedeuten Ackerbau und Viehzucht für die Gesellschaft?

Genannt werden kann u.a.:

- Nahrungsmittellagerung möglich
- Nahrungsüberschüsse
- Essen als Zahlungs- und Steuermittel
- Nahrungskontrolle als Machtmittel
- Handel
- Austausch unter den Kulturen
-

2) Landwirtschaft als „Kunst“? Was kann das bedeuten?

Genannt werden kann z.B.

- bewusste Auslese von Pflanzen und Tieren mit bestimmten Eigenschaften
z.B.: höherer Ertrag, mehr oder schnelleres Wachstum, Widerstandskraft, besser vermehrbar etc....
- gezielte Züchtung erwünschter Merkmale
z.B.: Pollen der einen Pflanze auf eine andere übertragen
- jahreszeitliche Zusammenhänge erkennen und nutzen
- Bodennutzung optimieren: Fruchtfolge und Kombination von Pflanzen
- Bewässerungssysteme
-

3) Was führte zur Industrialisierung? Was hat sich im Zusammenhang mit der Landwirtschaft geändert und warum?

Grossbritannien als weltweit erste Industrienation zu Beginn des 19. Jh.:

- Es werden immer mehr Fabriken gebaut, in denen sogenannte industrielle Güter hergestellt werden. Diese industriellen Güter (z.B. Kleidung) werden ins Ausland verkauft (exportiert). Da es nun weniger Landwirtschaft gibt, müssen auf der anderen Seite Nahrungsmittel aus dem Ausland eingekauft (importiert) werden.
- Die Wirtschaft wuchs damals schneller als die Bevölkerung, d.h., den Menschen ging es besser und der Lebensstandard stieg an.
- Leute wollten in die Industrie, weg vom Feld (auch heute noch). Wo Landwirtschaft arbeitsintensiv ist, gilt sie als unattraktiv (lange Arbeitszeiten, wetterabhängig etc.).

Wandel zur Industrialisierung:

- Die Menschen waren abhängig von Nahrungsmittelimporten.
- Handwerker spezialisierten sich: Wenn sie mit Maschinen (Dampfmaschinen) arbeiten konnten, ging die Arbeit schneller.
- Man hatte nun auch Kohle zum Heizen und für Maschinen und nicht mehr nur Holz, d.h., man nutzte nun sogenannte fossile Brennstoffe.

Historischer Hintergrund

Arbeitsblatt: Lösung



5/5

- 4) Diskutieren und erklären Sie mögliche Zusammenhänge zwischen landwirtschaftlicher Produktivität, Industrialisierung, Wohlstand und Bevölkerungswachstum.

Der Wandel der Landwirtschaft seit der Industrialisierung

